



Sammlung Theaterzettel

Lohengrin

Wagner, Richard

1873-03-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 80. Sonntag, den 9. März 1873

Gast-Darstellung

des Grossh. Bad. Hof-Opernsängers

Herrn Benno Stolzenberg von Karlsruhe.

Neu einstudirt:

LOHENGRIN.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Heinrich der Vogler, deutscher König	.....	Herr v. Neben.
Lohengrin	.....	*
Elfa von Brabant	.....	Fräul. Pappenheim.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	.....	Fräul. Neuß.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	.....	Herr Schloffer.
Detrud, seine Gemahlin	.....	Frau Seubert-Hausen.
Der Heerrufer des Königs	.....	Herr Starke.
Erster	.....	Herr Ditt.
Zweiter	.....	Herr Barth.
Dritter	brabantischer Edler	Herr Peters.
Vierter	.....	Herr Knapp.
Erster	.....	Frau Wiczek.
Zweiter	Page	Fräul. König.
Dritter	.....	Fräul. Bögl.
Vierter	.....	Fräul. Finkl.

* Lohengrin

Herr Benno Stolzenberg.

Sächsische und brabantische Grafen und Edle. Edel Frauen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte. Antwerpen: erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

Die schwierige Aufstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte wie gewöhnlich.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Krank: Fräul. Kiesling. — Herr Schloffer. — Herr Hanisch. — Herr Franke.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrsig-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Preise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsig im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Theodor Pfeiffer, westliche Hauptstraße Nr. 89.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40	Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 10 " 58	" " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 10	" " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 5	" " " "	"
" 9 " 45	" " Mannheim	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.
" 11 " —	" " " "	"

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüberliegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.

Nachricht.

Die verehrlichen Sperrsig-Abonnementen werden ersucht, die laut § 1 der Verträge am 1. ds. Mts. fällig gewordene zweite Hälfte des Jahres-Abonnements der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen.

Mannheim, den 7. März 1873.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.

564

1873